

ROMEX® - TRASS-BETTUNGSMÖRTEL

Frostbeständige Dränagemörtel

Produktinformation



Dränagefähige Trass-Bettungsmörtel

Inklusive Zertifikat

- für Fußgänger- und Verkehrsbelastung
- ab 3cm Schichtstärke
- stark wasserdurchlässig
- verhindert Frostschäden
- vermindert Staunässe + Verfärbungen
- verarbeitungsfertige Mischung oder COMPOUND
- frost- und tausalzbeständig
- leichte Verarbeitung
- vermindert Ausblühungen
- Druckfestigkeit > 22 N/mm²



Stark wasserdurchlässig



Vermindert Ausblühungen



Frost-/ tausalzbeständig



Verarbeitungsfilme unter www.romex-pfm.de

ROMEX®
PFLASTERFUGENMÖRTEL

ROMEX® - TRASS-BETTUNG

ROMEX® - TRASS-BETTUNG ist ein stark wasserdurchlässiger Bettungsmörtel mit Trasszusätzen zur ausblühungsverminderten Verlegung von Natursteinpflaster sowie Natur- und Betonsteinplatten auf frostsicherem Unterbau im Außenbereich.



Baustellenanforderungen:

Der Untergrund ist tragfähig, standfest und wasserdurchlässig herzustellen. Wasserundurchlässige Lastverteilungsschichten (Estriche), wie beispielsweise Hausanschlussbereiche sind ebenso wie aufliegende Plattenbeläge mit einem Gefälle von mindestens 1,5 - 3,0 % anzulegen. Anfallendes Wasser ist durch entsprechende Drainagemaßnahmen abzuleiten. Für abgedichtete Außenbereiche und auf wasserführenden Ebenen mit partieller Pfützenbildung ist der Einbau einer hierfür geeigneten kapillarbrechenden Drainagematte zu empfehlen.

Mischen:

ROMEX® - TRASS-BETTUNG erdfeucht anmischen, Mischzeit 2 - 3 Minuten. Wasserbedarf ca. 9 % - ca. 3,6 - 3,8 Liter kühles, sauberes Wasser pro 40 kg Fertigmischung. Anmischen wahlweise im Zwangs- oder Freifallmischer, bei kleineren Mengen ist das Anmischen in einer Schubkarre/Mörtelwanne möglich. Der Mörtel ist nach dem Anmischen sofort verarbeitungsbereit. Immer komplette Gebinde verarbeiten!

Verarbeiten:

Natursteinpflaster:

Die Stärke des Pflasterbettes sollte im losen Zustand 3 - 6 cm je nach Gestein und anfallender Belastung betragen. ROMEX® - TRASS-BETTUNG erdfeucht anmischen und locker einbringen. Das Pflaster wird hammerfest versetzt = Steine einzeln auflegen und mit 3 - 4 gezielten Hammerschlägen einklopfen. Für die Fugenfüllung sollten mindestens 3 cm Fugentiefe Oberkante Stein berücksichtigt werden, ab Verkehrsbelastung mindestens 2/3 der Steinhöhe. Die Fläche nach dem Verlegen mit einer Folie schützen - nach 24 Stunden mit einem Wasserstrahl leicht besprühen und erneut für 48 Stunden abdecken. Im Anschluss die Verfugung mit ROMEX® - Pflasterfugenmörtel durchführen. Nach 7 Tagen ist die Fläche begehbar, nach 14 Tagen Freigabe für PKW bis 3,5 t (Privatfläche), nach 28 Tagen voll belastbar.

Gesägtes/maßhaltiges Pflaster ist vor der Verlegung mit der ROMEX® - HAFTSCHLÄMME zu behandeln - gleiches gilt für Steine, die aufgrund ihrer Form nicht bis zu einem Drittel in die Pflasterbettung eingeklopft werden können.

Natur- und Betonsteinplatten:

Grundsätzlich sind Platten vor dem Verlegen mit der ROMEX® - HAFTSCHLÄMME zu behandeln.

Verarbeitungsdaten:

Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden (bei +20 °C)
Chromatarm gemäß TRGS 613:	Ja
Materialbedarf:	40 kg = 22 Liter Frischbeton ca. 18,5 kg/cm Schichtstärke/m ²
Wasserzugabe:	3,6 - 3,8 Liter Wasser pro 40 kg Fertigmischung
Verarbeitungstemperatur:	von +5 °C bis +30 °C, nicht auf gefrorenem Untergrund einbauen

Technische Daten:

Druckfestigkeit:	> 22 N/mm ² nach 28 Tagen
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert:	≥ 14,2 x 10 ⁻⁵ m/sec*

Lagerfähig: 6 Monate, trocken im original verschlossenen Sack

Farbe: betongrau



Art.-Nr. 7001



Mischen



Auftragen



Plan abziehen



Verlegen der Steine



FERTIG

* wasserdurchlässig im Sinne von "Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen", Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen; Ausgabe 1998

ROMEX® - TRASS-BETTUNG-COMPOUND



Farbe: betongrau

Art.-Nr. 7003

ROMEX® - TRASS-BETTUNG-COMPOUND ist ein Bindemittel zur Herstellung von gebundenen, wasserdurchlässigen Tragschichten zur ausblühungsverminderten Verlegung von Natursteinpflaster sowie Natur- und Betonsteinplatten auf frostsicherem Unterbau im Außenbereich.

Baustellenanforderungen:

Der Untergrund ist tragfähig, standfest und wasserdurchlässig herzustellen. Wasserundurchlässige Lastverteilungsschichten (Estriche), wie beispielsweise Hausanschlussbereiche sind ebenso wie aufliegende Plattenbeläge mit einem Gefälle von mindestens 1,5 - 3,0 % anzulegen. Anfallendes Wasser ist durch entsprechende Drainagemaßnahmen abzuleiten. Für abgedichtete Außenbereiche und auf wasserführenden Ebenen mit partieller Pfützenbildung ist der Einbau einer hierfür geeigneten kapillARBrechenden Drainagematte zu empfehlen.

Empfohlenes Mischungsverhältnis:

1 Volumenanteil ROMEX® - TRASS-BETTUNG-COMPOUND = z.B. 10 kg
 4 Volumenanteile Füllstoff (z.B. Rollkies/Splitt) 4-8 mm = z.B. 40 kg



Mischen

Mischen:

ROMEX® - TRASS-BETTUNG-COMPOUND im Verhältnis 1 zu 4 mit Füllstoff (z.B. Rollkies/Splitt) 4-8mm erdfeucht anmischen, Mischzeit 2-3 Minuten. Wasserbedarf ca. 9 % kühles, sauberes Wasser pro Mischung. Anmischen wahlweise im Zwangs- oder Freifallmischer, bei kleineren Mengen ist das Anmischen in einer Schubkarre/Mörtelwanne möglich. Der Mörtel ist nach dem Anmischen sofort verarbeitungsbereit. Wenn möglich komplette Gebinde verarbeiten, ansonsten abwägen.



Auftragen

Verarbeiten:

Natursteinpflaster: Die Stärke des Pflasterbettes sollte im losen Zustand 3 - 6 cm je nach Gestein und anfallender Belastung betragen. ROMEX® - TRASS-BETTUNG-COMPOUND im Verhältnis 1 zu 4 mit Füllstoff (z.B. Rollkies/Splitt) 4-8mm erdfeucht anmischen und locker einbringen. Das Pflaster wird hammerfest versetzt = Steine einzeln auflegen und mit 3 - 4 gezielten Hammerschlägen einklopfen. Für die Fugenfällung sollten mindestens 3 cm Fugentiefe Oberkante Stein berücksichtigt werden, ab Verkehrsbelastung mindestens 2/3 der Steinhöhe. Die Fläche nach dem Verlegen mit einer Folie schützen - nach 24 Stunden mit einem Wasserstrahl leicht besprühen und erneut für 48 Stunden abdecken. Im Anschluss die Verfugung mit ROMEX®-Pflasterfugenmörtel durchführen. Nach 7 Tagen ist die Fläche begehbar, nach 14 Tagen Freigabe für PKW bis 3,5 t (Privatfläche), nach 28 Tagen voll belastbar. Gesägtes/maßhaltiges Pflaster ist vor der Verlegung mit der ROMEX®-HAFTSCHLÄMME zu behandeln - gleiches gilt für Steine, die aufgrund ihrer Form nicht bis zu einem Drittel in die Pflasterbettung eingeklopft werden können.



Plan abziehen

Natur- und Betonsteinplatten: Grundsätzlich sind Platten vor dem Verlegen mit der ROMEX® - HAFTSCHLÄMME zu behandeln.

Verarbeitungsdaten:

Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden (bei +20 °C)
Chromatarm gemäß TRGS 613:	Ja
Materialbedarf:	ca. 18,5 kg /cm Schichtstärke/m ² (davon ca. 3,7 kg TRASS-BETTUNG-COMPOUND)
Wasserzugabe:	ca. 9% Wasser pro Mischung
Verarbeitungstemperatur:	von +5 °C bis +30 °C, nicht auf gefrorenem Untergrund einbauen



Verlegen der Steine

Technische Daten:

Druckfestigkeit:	> 15 - 25 N/mm ² nach 28 Tagen (Abhängig v. Füllstoff)
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert:	≥ 14,2 x 10 ⁻⁵ m/sec (Abhängig vom Füllstoff)



FERTIG

Lagerfähig: 6 Monate, trocken im original verschlossenen Sack

ROMEX® - HAFTSCHLÄMME

ROMEX® - HAFTSCHLÄMME ist eine trasszementhaltige, kunststoffvergütete Haftbrücke zur Verlegung von Natur- und Betonsteinplatten auf gebundener ROMEX®- TRASS-BETTUNG.

Mischen:

Um eine streichfeste/plastische Konsistenz zu erhalten, füllen Sie 8,5 Liter kühles, sauberes Wasser in einen Behälter. Anschließend 25 kg ROMEX®- HAFTSCHLÄMME dazu geben und 3 Minuten mischen. Nach 3 Minuten Reifezeit noch einmal kurz durchmischen. Immer komplette Gebinde verarbeiten!

Verarbeiten (zwei Varianten):

1. Variante:

Bei der Verlegung von Plattenbelägen wird die ROMEX® - HAFTSCHLÄMME an der Plattenunterseite auf ca. 3-5 mm Schichtstärke mit einem Quast / einer Zahntraufel aufgetragen und unmittelbar im Anschluss in den frischen Dränagemörtel eingeklopft.

2. Variante:

Die Platte in eine Wanne 2-3 cm tief in die ROMEX® - HAFTSCHLÄMME eintauchen und unmittelbar im Anschluss in den frischen Dränagemörtel einklopfen.

Verarbeitungsdaten:

Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden (bei +20 °C)
Chromatarm gemäß TRGS 613:	Ja
Materialbedarf:	25 kg = 19 Liter Frischmörtel ca. 1,3 kg/mm Schichtstärke/m ² Bei Schichtstärke 3 - 5 mm = 3,9 - 6,5 kg/m ² = Ø 5 kg/m ²
Wasserzugabe:	8,5 Liter Wasser pro 25 kg
Verarbeitungstemperatur:	von +5 °C bis +30 °C, nicht auf gefrorenem Untergrund einbauen

Technische Daten:

Trockendichte:	1,5 kg/dm ³
-----------------------	------------------------

Lagerfähig: 6 Monate, trocken im original verschlossenen Sack

Wichtige Hinweise:

- Bei gebundenen Pflaster- und Plattenbelägen sind Risse in Folge von Witterungseinflüssen, Temperaturschwankungen und Verkehrsbelastung nicht auszuschließen.
- Nicht dränagefähige Trag-/Bettungsschichten können bei eindringender Feuchtigkeit Schaden nehmen.
- Gesägte Gesteine sind an der Unterseite und den Steinflanken anzurauen und mit der ROMEX® - HAFTSCHLÄMME vorzubehandeln.
- Die Pflasterarbeiten erfolgen per Hand und nicht per Rüttelplatte oder ähnlichen Verdichtungsgeräten.
- Bewegungsfugen sind gem. den einschlägigen Regelwerken anzuordnen.
- Bei undurchlässigen Untergründen ist für die Abführung einsickernden Wassers zu sorgen. Stehendes Wasser ist auf der undurchlässigen Schicht durch Filterschichten und Gefälle abzuleiten.

Farbe: betongrau

Art.-Nr. 7002



Einfüllen



Mischen



Auftragen



Einklopfen

Vorbereitung des Untergrunds und der Verfugung:

Pflasterfugenmörtel nehmen keine Setzungen des Untergrundes auf. Im Unterbau vorhandene Bewegungsfugen sind in die Pflasterfläche zu übernehmen. Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung dimensioniert werden und wasserdurchlässig sein. Die geltenden Vorschriften sind zu beachten ZTVT, ZTVE, RStO, DIN 18318, MFP1 und TL, DNV-Merkblatt, Arbeitspapier FGSV usw.

Mindestfugentiefe: ≥ 30 mm bei Fußgängerbelastung, $\geq 2/3$ der Steinhöhe bei Verkehrsbelastung. Je nach Pflaster verbleibt eine Lücke zwischen Fuge und Bettung. Diese kann aus Kostengründen mit einem filterstabilem, wasserdurchlässigem, standfestem und schwindfreiem Füllmaterial, z.B. einem Edelbrechsand-Splitt Gemisch oder bei ausreichend breiten Fugen idealerweise mit ROMEX® - TRASS-BETTUNG, (trocken in Fugen bis zur Mindestverfugungstiefe einfügen und Pflasteroberfläche sofort mit feinem Sprühstrahl gründlich reinigen), aufgefüllt werden. Alternativ kann der ROMEX-Pflasterfugenmörtel auch vollfugig eingearbeitet werden.

Mindestfugenbreite: 3-8 mm je nach ROMEX® - PFLASTERFUGENMÖRTEL

Bei Fugenbreiten größer als 15 mm muss die Fugentiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen.

Vorbereitung der Steinfläche:

Die Steinoberfläche wird vor der Verfugung gründlich von Verschmutzungen wie beispielsweise Schmutz, Öl, Gummiabrieb oder Rost gereinigt. Altpflaster: Mörtelanhaftungen an Steinflanken werden ausnahmslos entfernt.

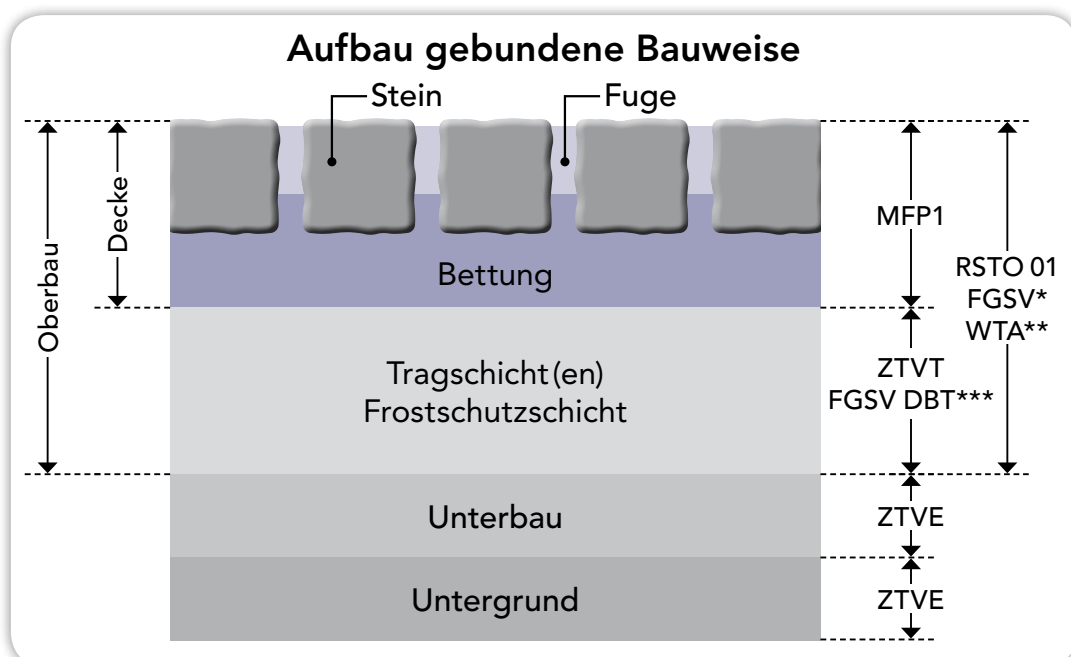
Aufbauvarianten für Pflasterungen:

Grundsatz: Die Fuge ist nur so stark wie ihr Unterbau. Fehler im Unterbau verursachen Brüche/Risse, welche sich bei Verkehrsbelastung schnell auf noch intakte Randflächen ausbreiten können.

Für den Neubau gilt generell:

- Bei Belastung der Pflasterfläche durch Fußgänger ist eine Verlegung der Pflaster- bzw. Plattenbeläge in ein standfestes, setzungsfreies Splitt- Sandgemisch Korngröße 0/4 - 0/8 ausreichend. Alternativ: Der Einsatz von ROMEX® - TRASS-BETTUNG garantiert eine setzungsfreie Bettung.
- Durch Kraftfahrzeuge belastete Pflasterflächen werden in die ROMEX® - TRASS-BETTUNG, entsprechend der auftretenden Belastung verlegt.

Sehen Sie hierzu nachfolgende Skizzen:



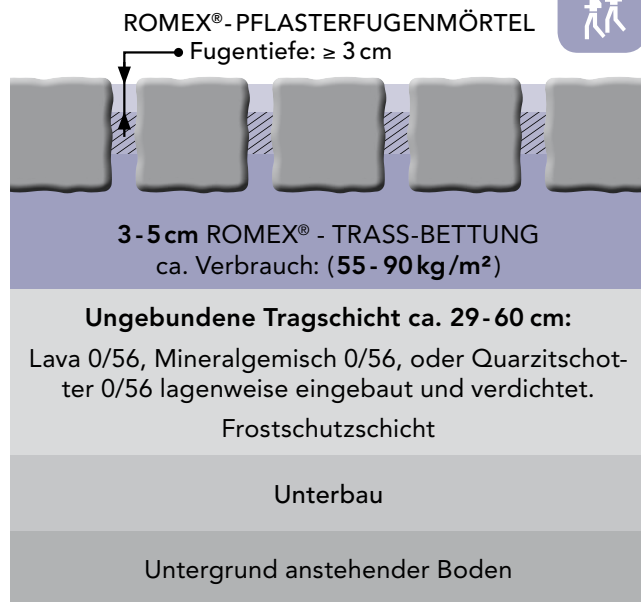
* FGSV Arbeitspapier Flächenbefestigung mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung - Ausgabe 2007 (Nr.: 618/2)

** WTA Merkblatt - Gebundene Bauweise historisches Pflaster (Nr.: E 5/21: Ausgabe 01/2009/D)

*** FGSV Merkblatt für Dränbetongtragschichten Ausgabe 1996 (Nr.: 827)

AUFBAUVARIANTEN

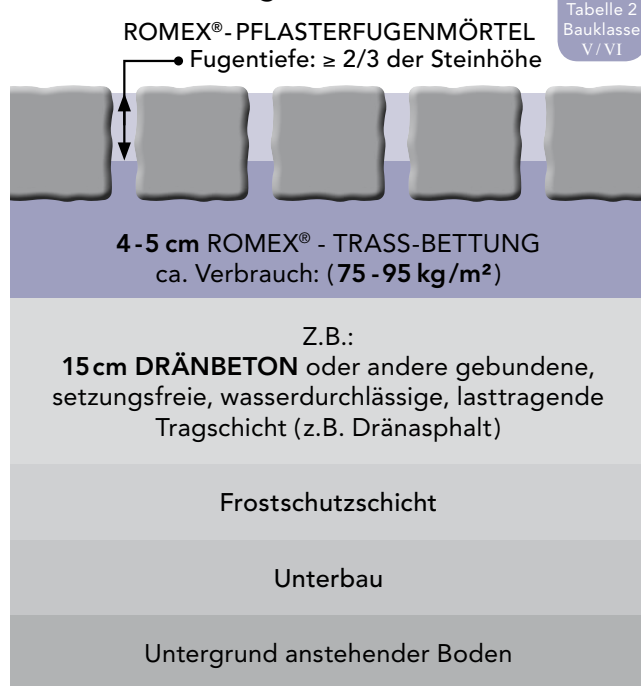
Fußgängerbelastung* (Terrassen und Gehwege)



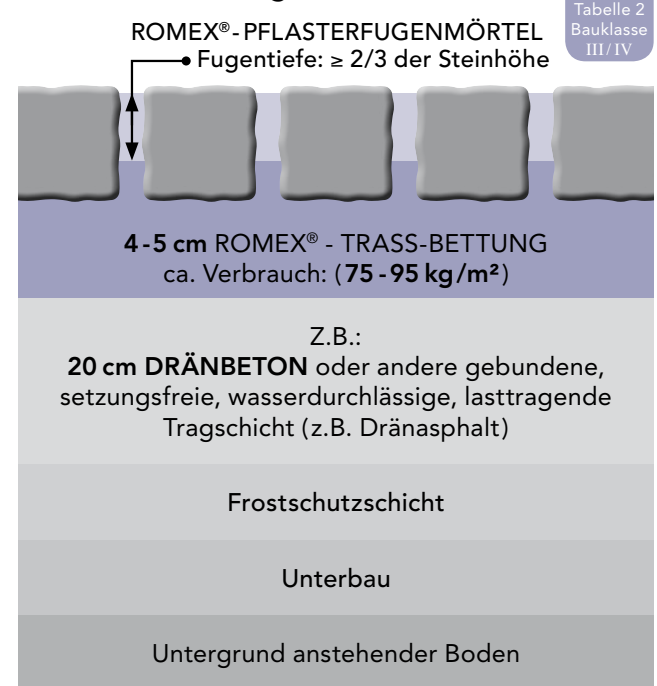
Verkehrsbelastung bis 7,5t* (Pflasterflächen rund um das Eigenheim)



Verkehrsbelastung - Bauklasse V/VI**



Verkehrsbelastung - Bauklasse III/IV**



Fußgängerbelastung: Je nach Pflaster verbleibt eine Lücke zwischen Fuge und Bettung. Diese kann aus Kostengründen mit einem filterstabilem, wasserdurchlässigem, standfestem und schwindfreiem Füllmaterial, z.B. einem Edelbrechsand-Splitt Gemisch oder bei ausreichend breiten Fugen idealerweise mit ROMEX®-TRASS-BETTUNG (trocken in Fugen bis zur Mindestverfugungstiefe einfügen und Pflasterfläche sofort mit feinem Sprühstrahl gründlich reinigen), aufgefüllt werden. Alternativ kann der ROMEX®-Pflasterfugenmörtel auch vollfugig eingearbeitet werden.

* Die Aufbauvarianten basieren auf ROMEX® Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der ROMEX®-Technik. Diese beinhalten die ROMEX® Systemgarantie RSG-5. Fordern Sie die ausführliche Systemgarantie-Bedingungen an!

** Die Aufbauvarianten basieren auf dem derzeitigen Stand der gültigen Merkblätter und Richtlinien für gebundene Bauweisen. Stand 03/2010 - Änderungen vorbehalten.

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können. Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich. Alle Verarbeitungsdaten beziehen sich auf eine Temperatur von +20 °C. Stand März 2010. Änderungen vorbehalten.



5 JAHRE SYSTEMGARANTIE

auf Pflasterflächen rund ums Eigenheim mit Verwendung der ROMEX® - Pflasterfugenmörtel

ROMPOX® - DRÄN

ROMPOX® - DRÄN^{PLUS}

ROMPOX® - D1

ROMPOX® - D2000

in Kombination mit der
ROMEX® - TRASS-BETTUNG, wie folgt:

1. dauerhafte gute Systemverträglichkeit der Fuge und Bettung
2. im ausreagierten Zustand 100% umweltfreundlich
3. kein Unkrautdurchwuchs durch die Fugen
4. 100% frost- und tausalzbeständig
5. UV- und Witterungsbeständigkeit
6. dauerhafte Haltbarkeit
7. beugt Setzungen vor

ROMEX® PFM GmbH

Bert Meurer
(Geschäftsführer)

Frank Speichert
(Prokurist)

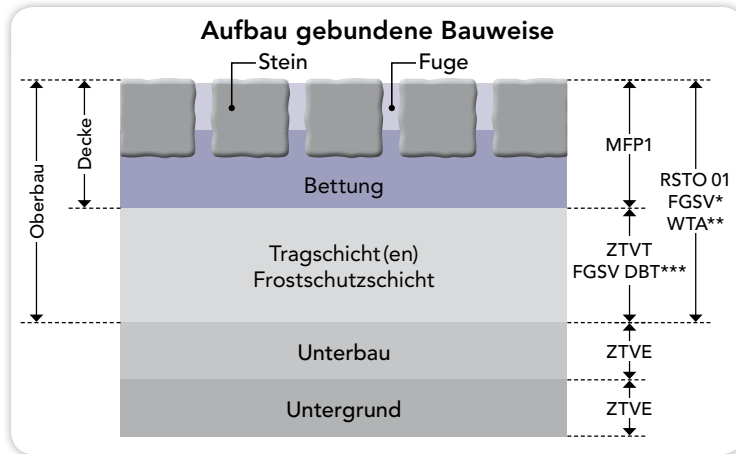


GARANTIEBESTIMMUNGEN:

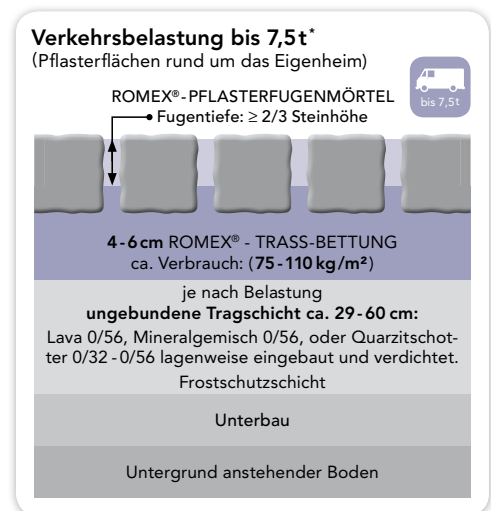
Die Arbeiten sind durch qualifizierte Fachunternehmen, gemäß den ROMEX® - Verlegerichtlinien und auf Grundlage der ROMEX® - Prospekte "ROMEX® - TRASS-BETTUNG", der ROMEX® - Produktinformation und der ROMEX® - Technischen-Information, auszuführen (gilt nicht für ROMEX® - TRASS-BETTUNG-COMPOUND).

Mängel, die auf Veränderungen und Bewegung des bestehenden Ober- und Unterbaus zurückzuführen sind, werden von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantie ist gültig, wenn die umseitig benannten Materialien von der ROMEX® PFM GmbH bezogen und bezahlt sind und beziehen sich auf das gelieferte Material. Die Garantie für den Einbau und die Ausführung trägt das Fachunternehmen.



Nachfolgend Aufbauskiizen und die garantierten Einsatzbereiche:



Fußgängerbelastung: Je nach Pflaster verbleibt eine Lücke zwischen Fuge und Bettung. Diese kann aus Kostengründen mit einem filterstabilem, wasserdurchlässigem, standfestem und schwindfreiem Füllmaterial, z.B. einem Edelbrechsand-Splitt Gemisch oder bei ausreichend breiten Fugen idealerweise mit ROMEX®-TRASS-BETTUNG (trocken in Fugen bis zur Mindestverfugungstiefe einfügen und Pflasterfläche sofort mit feinem Sprühstrahl gründlich reinigen), aufgefüllt werden. Alternativ kann der ROMEX®-Pflasterfugenmörtel auch vollfugig eingearbeitet werden.

* FGSV Arbeitspapier Flächenbefestigung mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung - Ausgabe 2007 (Nr.: 618/2)

** WTA Merkblatt - Gebundene Bauweise historisches Pflaster (Nr.: E 5/21: Ausgabe 01/2009/D)

*** FGSV Merkblatt für Dränbetongtragschichten Ausgabe 1996 (Nr.: 827)